



Das Wichtigste in Kürze

Die Pastorale Begleitung für katholische Kindertageseinrichtungen hat im Jahr 2025 die Neuausrichtung der Arbeit weiter gefestigt und die Unterstützung der Einrichtungen im ganzen Bistum deutlich ausgedehnt. Die drei regionalen Fachteams (Koblenz, Trier, Saarland) begleiten Kitas in den Bereichen Religionspädagogik, Pastoral, Spiritualität und Qualitätsentwicklung.

Zentrale Entwicklungen

- Neuaufstellung der Pastoralen Begleitung und gemeinsame fachliche Weiterentwicklung der Arbeit.
- Enge Zusammenarbeit mit Abteilung B 3.1 Kindertageseinrichtungen, Fachberatung und Kita-Trägern.
- Stärkung des kirchlichen Profils der Kitas als Orte von Kirche
- Konzeption neuer und Weiterentwicklung bestehender Fortbildungsformate

Schwerpunkte der Arbeit (Beispiele)

- Umsetzung der WIR-Konzepte in der KiTa gGmbH Koblenz
- Entwicklung eines religionspädagogischen Rahmenkonzeptes (Lilgen/Neunkirchen)
- Gottesdienst-Werkstätten und religionspädagogische Fortbildungen
- Spirituelle Formate: Oasentage, Wanderexerziten, Exerziten
- Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements mit christlicher Werteorientierung (QM Kompakt)

Öffentlichkeitsarbeit

- Neues Fortbildungsprogramm, Logo und Homepage
- Einheitliche Flyer und Materialien für bessere Sichtbarkeit

Fachteams Pastorale Begleitung für katholische Kindertageseinrichtungen

Jahresbericht 2025

Bischöfliches Generalvikariat Trier Abteilung B 3.1 Kindertageseinrichtungen

Inhalt

Das Wichtigste in Kürze.....	2
1. Vorwort.....	4
2. Team und Organisation	6
3. Unsere Arbeit	8
Neuaufstellung.....	8
Arbeitsweise.....	9
4. Exemplarische Themen	10
Implementierung der WIR-Konzepte in der Katholischen KiTa gGmbH	
Koblenz	11
Erarbeitung eines religionspädagogischen Konzeptes mit den Gesamteinrichtungen Illingen und Neunkirchen.....	12
Wenn das kein Grund zum Feiern ist! - Gottesdienst-Werkstatt für pädagogische Fachkräfte.....	13
Und was glaubst Du? - Orientierung an der Neuen Grundordnung.....	14
Christliche Werteorientierung im Qualitätsmanagement stärken.....	15
Zusammenarbeit mit der Katholischen Kita gGmbH Saarland: Jahrestreffen	17
Oasentage – Zeiten zum Kraftschöpfen.....	17
Wanderexerzitien – Auszeit vom Alltag.....	18
Öffentlichkeitsarbeit	19
5. Statistik.....	21
Heilig-Rock-Tage.....	21
6. Ausblick	23

1. Vorwort

Sehr geehrte Interessierte an der Arbeit unserer Fachteams!

Mit diesem ersten Bericht der Fachteams Pastoralen Begleitung für katholische Kindertageseinrichtungen geben wir einen Einblick in die Entwicklung, Schwerpunkte und Arbeitsweisen. Die Jahre seit der Neuaufstellung im Jahr 2023 waren geprägt von intensiver Aufbauarbeit, fachlicher Weiterentwicklung und einer stetigen Anpassung an die Anforderungen in den katholischen Kindertageseinrichtungen sowie an die strukturellen Veränderungen im Bistum.

Die verlässliche Begleitung der katholischen Kindertageseinrichtungen, die Stärkung ihres kirchlichen Profils als Orte von Kirche und die Unterstützung der Mitarbeitenden in ihrer religionspädagogischen und pastoralen Praxis standen im Mittelpunkt unseres Handelns. Dabei haben wir sowohl auf bestehende Formate aufgebaut – etwa Exerzitien, Oasentage und die Unterstützung der Qualitätsentwicklung – als auch neue Angebote entwickelt, die den aktuellen Bedarfen entsprechen. Die Zusammenarbeit insbesondere mit der Fachberatung und Lernstatt Zukunft des Diözesancaritasverbandes Trier, den katholischen Kita-Trägern sowie den Pastoralen Räumen ist grundlegend und wird kontinuierlich ausgebaut.

Der vorliegende Bericht dokumentiert die inhaltliche Arbeit an exemplarischen Beispielen: von Fortbildungsformaten über spirituelle und seelsorgliche Angebote bis hin zu konzeptionellen Entwicklungen. Er zeigt, wie vielfältig und breit die pastorale Begleitung in den katholischen Kindertageseinrichtungen in der Umsetzung des Rahmenleitbildes und der Auditkriterien für katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier tätig ist.

Mein Dank gilt den Mitarbeitenden in den Fachteams sowie unseren Kooperationspartnern, die mit großem Engagement in ihrer Arbeit, Fachwissen und christlicher Haltung daran mitwirken, dass katholische Kindertageseinrichtungen Orte von Kirche für Familien sind, die Leben und Glauben verbinden und wo diese Verbindung immer wieder neu entdeckt und fruchtbar gemacht wird.

Trier, im April 2026



Holger Sturm, Teamleiter



Wir sind für Sie da!

Fachteams Pastorale Begleitung für katholische Kindertageseinrichtungen

<https://www.bistum-trier.de/pastorale-begleitung-kita>

2. Team und Organisation

Mit dem Inkrafttreten des Organisationserlasses im Bischöflichen Generalvikariat zum 1. Juli 2023 arbeiten in der Abteilung B 3.1 Kindertageseinrichtungen die Teams Religionspädagogik und Pastoral, Haushalts- und Zuschusswesen, Kita-Bauträgerschaft, das Büro zur Steuerung katholischer Kindertageseinrichtungen eng zusammen. Die neue Struktur und die Zuordnung zum Bereich B 3 Kinder, Jugend, Bildung schaffen die Grundlage für eine qualitativ hochwertige, gut abgestimmte Zusammenarbeit im gesamten Dienstleistungsportfolio für die 488 katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier.

Mit dem „Orientierungsrahmen 2023–2027 für das pastorale Personal im Bistum Trier“ wurde die pastorale Begleitung neu ausgerichtet. Waren die Pastoralen Begleiterinnen und Begleiter zuvor den Pastoralen Räumen (ehemals Dekanaten) zugeordnet, sind sie seit dem 1. September 2023 kategorial in der Abteilung B 3.1 Kindertageseinrichtungen im Bischöflichen Generalvikariat Trier verortet. Der Umfang ist im Orientierungsrahmen mit zehn Vollzeitstellen angege- ben, die derzeit mit 12 Mitarbeitenden besetzt sind (acht in Vollzeit, vier in Teilzeit).

Das Team B 3.1.1 „Religionspädagogik und Pastoral in katholischen Kindertageseinrichtungen“ steht unter der Leitung von Teamleiter Holger Sturm. Es umfasst drei regionale Fachteams, die die Profilbil- dung der katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier in den Bereichen Religionspädagogik und Pastoral unterstützen. Dar- über hinaus gestalten sie spirituelle Angebote und leisten seelsorgli- che Begleitung.

Die regionalen Zuständigkeiten der Fachteams Pastorale Begleitung für katholische Kindertageseinrichtungen richten sich nach den

Einzugsbereichen der drei Katholischen Kita gGmbHs Koblenz, Trier und Saarland. Jedem Fachteammitglied sind, je nach Größe und Stel-
lenumfang, eine Anzahl von Gesamteinrichtungen in der Erstan-
sprechpartnerschaft zugeteilt.

Das Fachteam Koblenz hat seinen Dienstsitz in Andernach und wird
gebildet von den Pastoralreferentinnen Natalie Bauer, Madeleine
Esch und Gabriele Kloop-Weber sowie der Gemeindeferentin Eva
Maria Dech.

Das Fachteam Trier hat seinen Dienstsitz in Trier und wird gebildet
von den Pastoralreferentinnen Sandra Baltes, Gudrun Jocher und
Sabrina Koch sowie dem Pastoralreferenten Thomas Röder.

Das Fachteam Saarland hat seinen Dienstsitz in Heusweiler und wird
gebildet von der Pastoralreferentin Heike Vogt sowie den Pastoralre-
ferenten Bernd Klesen und Christian Pesch.

Das Konzept der Pastoralen Begleitung, welches überarbeitet wurde
und zeitgleich mit diesem Jahresbericht erscheint, beschreibt die
Grundlagen, den Auftrag, die Prinzipien und Haltungen, die Aufgaben
sowie die Formen und Ebenen der Zusammenarbeit. Das im Jahr
2024 entwickelte Mission Statement formuliert die zentralen Haltun-
gen und Prinzipien der Pastoralen Begleitung. Beide Dokumente sind
auf der Homepage zu finden.

Die im Dezember 2025 veröffentlichte Homepage bietet umfassende
Informationen zu den Angeboten, Kontaktmöglichkeiten und Koope-
rationspartnern:

<https://www.bistum-trier.de/pastorale-begleitung-kita>

3. Unsere Arbeit

Neuaufstellung

Nachdem das Rahmenleitbild für katholische Kindertageseinrichtun-
gen im Bistum Trier sowie die dazugehörigen Auditkriterien im Rah-
men des ersten TriQM-Prozesses eingeführt worden waren, entstan-
den erste Überlegungen zur Neuaufstellung der Pastoralen Beglei-
tung. Diese wurden in verschiedenen Szenarien zur zukünftigen
Struktur konkretisiert, die ab 2017 entwickelt wurden. Nach einer
pandemiebedingten Unterbrechung führten die Überlegungen
schließlich in den Jahren 2022 und 2023 zur heute bestehenden
Struktur.

Ausschlaggebend für die Neuaufstellung waren die zunehmenden Va-
kanzen in den Pastoralen Räumen. Sie erschwerten eine kontinuierli-
che und verlässliche Begleitung der katholischen Kindertageseinrich-
tungen und führten zu regionalen Ungleichheiten. Die absehbare wei-
tere Reduzierung pastoralen Personals verstärkte den Handlungs-
druck zusätzlich.

Auch die getrennte Zuständigkeit von Dienstaufsicht im Pastoralen
Raum und Fachaufsicht in der Abteilung Kindertageseinrichtungen er-
wies sich langfristig als wenig hilfreich für die Umsetzung des Rah-
menleitbildes – besonders in den Qualitätsbereichen 5 („In katholi-
schen Kindertageseinrichtungen sind Leben und Glauben verbun-
den“) und 6 („Katholische Kindertageseinrichtungen sind Orte von
Kirche“).

Zum 1. Juli 2023 wurde zunächst die Teamleitung eingesetzt, und un-
mittelbar im Anschluss erfolgte die Besetzung der Mitglieder der
Fachteams. Der offizielle Start der Fachteams war der 1. September
2023. Neben der regionalen Zuordnung wurden zunächst die jeweili-
gen Bürostandorte festgelegt. Die inhaltliche Arbeit der bisherigen

Pastoralen Begleitungen, die nicht in die Fachteams übernommen wurden, musste neu organisiert werden.

Von Beginn an lag ein besonderer Schwerpunkt auf der theologischen und fachlichen Weiterentwicklung der Pastoralen Begleitung sowie auf einer guten Zusammenarbeit mit den katholischen Kindertageseinrichtungen und der Fachberatung des Diözesancaritasverbandes Trier.

Arbeitsweise

Die monatlichen Treffen im Gesamtteam dienen der gemeinsamen Weiterentwicklung der Arbeit und ihrer Anpassung an aktuelle Bedarfe. Auf der Tagesordnung stehen inhaltliche Fragestellungen, organisatorische Themen und Informationen zur Entwicklung im Bistum. Ergänzt werden diese Treffen durch regelmäßige Zusammenkünfte der regionalen Fachteams. Einmal jährlich findet eine gemeinsame Klausurtagung statt, auf der fachliche und strukturelle Themen – bei Bedarf unter Hinzuziehung externer Expertise – bearbeitet und zur Weiterentwicklung der Fachlichkeit und der Fachteams genutzt werden.

Im Jahr 2025 fanden insgesamt zehn Fachteamtage sowie eine zweitägige Klausur statt. Darüber hinaus arbeiteten die Fachteams in fachteamübergreifenden Arbeitsgruppen zusammen. Gemeinsam wurde in diesem Rahmen eine Präventionsschulung als Auffrischung und mit Blick auf das Feld katholischer Kindertageseinrichtungen erfolgreich abgeschlossen.

Weitere inhaltliche Schwerpunkte der Treffen waren beispielsweise:

- die religionspädagogische Positionierung der Pastoralen Begleitung,
- die Grundordnung des kirchlichen Dienstes,

- die Überarbeitung der Auditkriterien inklusive Glossareinträgen und Orientierungshilfen,
- die Konzeptionierung von Fortbildungsformaten in Zusammenarbeit u. a. mit der Lernstatt des Diözesancaritasverbandes Trier,
- die Mitarbeit bei der Durchführung der Heilig-Rock-Tage für Kindertageseinrichtungen,
- die Zusammenarbeit mit den Bereichen Fortbildung sowie der Strukturierung von M365 (MS Outlook und MS Teams),
- der Austausch mit weiteren Teams der Abteilung, insbesondere dem Haushalts- und Zuschusswesen sowie der Kita-Bauträgerschaft.

In Arbeitsgruppen wurden unter anderem eine Oster- und eine Weihnachtsaktion für die Kindertageseinrichtungen als spirituelle Impulse für die Teams und Wertschätzung ihrer Arbeit vorbereitet. Diese stießen auf eine große positive Resonanz. Die Öffentlichkeitsarbeit im Print- und Onlinebereich wurde weiter ausgebaut. (siehe S. 19 f.).

4. Exemplarische Themen

Im Folgenden wird anhand ausgewählter Beispiele von Mitgliedern der Fachteams dargestellt, worin die Arbeit der Fachteams besteht. Neben diesen Beispielen besteht die Arbeit der Pastoralen Begleitung noch aus vielen weiteren Aufgaben, die u. a. auch in der Statistik im Anschluss dargestellt sind, bzw. in den Veranstaltungsheften ersichtlich werden. Das Konzept und die Veranstaltungen sind über die Homepage der Pastoralen Begleitung verfügbar (Link siehe S. 7).

Implementierung der WIR-Konzepte in der Katholischen KiTa gGmbH Koblenz

Die WIR-Konzepte der Katholischen KiTa gGmbH Koblenz sollen in den einzelnen Kitas bis Ende 2026 implementiert sein. Die WIR-Konzepte, die 2021-2023 in einem dialogischen und partizipativen Prozess in Zusammenarbeit mit allen Kitas entstanden sind, geben der Arbeit in den Kitas einen inhaltlichen Rahmen, sind jedoch keine starren pädagogischen Konzepte, die in jeder Kita gleich umzusetzen sind. Dabei ist die Individualität jeder Kita bedeutsam, da sich die Arbeit der Kita nach den Bedingungen der Menschen und des Sozialraums vor Ort richtet.

In den WIR-Konzepten sind daher Grundhaltungen beschrieben, mit denen die Mitarbeitenden den ihnen anvertrauten Menschen begegnen und nach denen sie ihre Arbeit gestalten. Das WIR steht hierbei für Weiterentwicklung, Individualität und Rahmen in gemeinsam getragener Verantwortung.

Die WIR-Konzepte in der Katholischen KiTa gGmbH Koblenz bilden die 7 Qualitätsbereiche (Kinder, Eltern, Mitarbeitende, Verantwortung von Träger und Leitung, Verbindung von Leben und Glauben, Kita als Ort von Kirche, Weiterentwicklung und Zukunftssicherung) des Rahmenleitbildes für katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier ab und stellen somit die Umsetzung der Inhalte in den Kitas sicher (siehe: <https://www.kita-ggmbh-koblenz.de/ueber-uns/wer-sind-wir/unser-wir-konzepte/index.html>)

Unser Fachteam wird vor allem bei der Auseinandersetzung der Themen „Verbindung von Leben und Glauben“ und „Kita als Ort von Kirche“ angefragt. Meist sind wir mit zwei Pastoralen Begleitungen in solchen Veranstaltungen dabei, da die Gesamtleitungen stets mehrere Kita-Teams zusammennehmen (wie z.B. Team im Quadrat-Treffen), um sich mit den WIR Konzepten und den sich daraus ergebenden Themen und Fragestellungen zu beschäftigen. 2025 waren wir in

sich solcher Veranstaltungen unterwegs und im Jahr 2026 werden noch einige folgen.

(Eva Dech, Fachteam Koblenz)

Erarbeitung eines religionspädagogischen Konzeptes mit den Gesamteinrichtungen Illingen und Neunkirchen

Gemeinsam mit Standortleitungen aus den Gesamteinrichtungen Illingen und Neunkirchen der Katholischen Kita gGmbH Saarland haben wir im vergangenen Jahr über einen Zeitraum von sechs Monaten regelmäßig an der Erstellung eines religionspädagogischen Konzeptes gearbeitet.

Der Auftrag an die Projektgruppe, die aus fünf Standortleitungen und einem Vertreter des Fachteams Saarland der Pastoralen Begleitung bestand, war für die Einrichtungen beider Gesamteinrichtungen ein religionspädagogisches Rahmenkonzept zu entwickeln. Dieses soll zur Orientierung dienen, Reflexion über die religionspädagogische Praxis ermöglichen und flexibel an die Situation in den einzelnen Standorten angepasst werden können.

Nach der Sichtung der verschiedenen bestehenden Konzeptionen haben wir gemeinsam festgelegt, welche Punkte für uns wichtig sind. Anschließend haben wir diese mit dem Rahmenleitbild für katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier in Verbindung gebracht. Zudem haben wir versucht, ein realistisches Bild auf die Belastung und die Herausforderungen in den Einrichtungen zu bekommen. Des Weiteren haben wir uns mit dem Thema „Religionssensibilität“ beschäftigt, indem wir wichtige Aspekte dieses Konzeptes von Martin Lechner in die Rahmenkonzeption eingearbeitet haben.

Die religionspädagogische Konzeption befasst sich unter anderem mit folgenden Punkten: christliches Menschenbild, Religionsensibilität, Dimensionen religiöser Erziehung und Begleitung, Kitas als Orte von Kirche.

Der gesamte Prozess war auch für die beteiligten Standortleitungen gewinnbringend und bot die Chance die eigene religionspädagogische Arbeit kritisch zu reflektieren und gemeinsam zukunftsfähige Ideen zu entwickeln.

Zum Abschluss haben wir das Ergebnis in der Sitzung der Standortleitungen und Gesamtleitungen vorgestellt. Das fertige Konzept kann nun verwendet und mit Leben gefüllt werden.

(Christian Pesch, Fachteam Saarland)

Wenn das kein Grund zum Feiern ist! - Gottesdienst-Werkstatt für pädagogische Fachkräfte

“Wir essen Brot, aber wir leben vom Glanz” (Hilde Domin) - In diesem Sinne fand im September 2025 das eintägige Format der Gottesdienst-Werkstatt zum ersten Mal statt und wird seitdem zweimal jährlich und in Orientierung am Jahreskreis (Fastenzeit bis Fronleichnam/ Erntedank bis Hl. Drei Könige) angeboten.

Anstoß für die Konzeptionierung dieses Formates hat das Kita-Feld selbst gegeben, da immer wieder der Bedarf geäußert wurde, mehr Sicherheit in der Planung und Umsetzung gottesdienstlicher Feiern im Kita-Kontext zu gewinnen (hierbei spielt u.a. auch die Realität, dass die Begleitung bzw. Durchführung gottesdienstlicher Feiern durch Kollegen und Kolleginnen in den pastoralen Räumen nicht oder nicht mehr gewährleistet werden kann, eine Rolle).

Mit dem praxisnahen Konzept der Gottesdienst-Werkstatt wird pädagogischen Fachkräften der Raum eröffnet, sich unter der Berücksichtigung der eigenen Zugänge und Vorerfahrungen (1), der pluralen Perspektiven der Kinder und Familien vor Ort (2) sowie in Vergewisserung des religionspädagogischen Auftrages, wie er im Rahmenleitbild und in den Auditkriterien steht (3), der Frage zu nähern, wie gottesdienstliche Feiern möglichst partizipativ, situations- und kindgerecht gestaltet werden können. Dies wird in der Gottesdienst-

Werkstatt zum einen durch die Vermittlung von Handwerkszeug (Input) und zum anderen durch den kollegialen Austausch und das selbstständige Erarbeiten eines Gottesdienstentwurfes (Praxis) umgesetzt.

Ziel des Tages ist es, Handlungssicherheit in der Vorbereitung und Planung gottesdienstlicher Feiern zu gewinnen sowie konkrete Methoden und Ideen für die Umsetzung zu teilen und kennenzulernen, sodass der eigenen Werkzeugkoffer für die eigenen Praxis gut gefüllt ist.

Das Interesse an dem Format ist groß, der Kurs im September 2025 war mit insgesamt 20 Teilnehmenden voll belegt und es standen weitere auf der Warteliste.

(Madeleine Esch, Fachteam Koblenz)

Und was glaubst Du? - Orientierung an der Neuen Grundordnung

Die dreitägige Weiterbildung: “Und woran glaubst Du?” wurde 2025 gemeinsam mit zwei Gesamtleitungen der Katholischen Kita gGmbH Koblenz orientiert an den Inhalten der neuen Grundordnung für den kirchlichen Dienst entwickelt und einmal durchgeführt. Für 2026 sind zwei weitere Durchgänge geplant. Ziel ist, dass in den nächsten Jahren alle Mitarbeitende dieser beiden Gesamteinrichtungen teilnehmen.

Die Weiterbildung wurde als prozessorientiertes Format entwickelt. Im Zentrum standen die persönliche Identität und Haltung der Fachkräfte.

Die Tage waren geprägt von:

- Biographiearbeit: Unter der Leitfrage „Woran glaubst du?“ reflektierten die Erzieherinnen und Erzieher ihre eigenen Prägen. Dies schärfte das Bewusstsein dafür, wie die eigene Grundüberzeugung handlungsleitend ist.

- Achtsamkeit (Wahrnehmung, Stille, Gebet, Meditation): Durch Einheiten u.a. in der Natur wurde Spiritualität als Ressource für die eigene Persönlichkeit deutlich. Dies korrespondiert mit dem Ziel der neuen Grundordnung, Räume für Sinnsuche und Resonanz zu öffnen.
- Wahrnehmung der Pluralität: Die Teilnehmenden analysierten die (religiöse) Vielfalt in ihren jeweiligen Kitas. Ziel war die Entwicklung einer vorurteilsbewussten Haltung und ihre Bedeutung für die Gestaltung von Bildungsprozessen.

Die Weiterbildung hat gezeigt, dass die Orientierung an der neuen Grundordnung eine große Chance für die pädagogische Professionalität bietet. Indem die Fachkräfte ihre eigene Spiritualität und Achtsamkeit pflegen, legen sie das Fundament für eine religionsensible Bildung, die die Menschen in der Kita in ihrer Ganzheitlichkeit wahrnimmt.

(Gabriele Kloep-Weber, Fachteam Koblenz)

Christliche Werteorientierung im Qualitätsmanagement stärken

Die pastorale Begleitung bringt die christliche Werteorientierung gezielt in die Qualifizierung von Qualitätsbeauftragten in katholischen Kindertageseinrichtungen ein. Das Fortbildungsformat „QM Kompakt“ (43 Stunden an sieben Kurs-tagen) qualifiziert pädagogische Fachkräfte zu Qualitätsbeauftragten in katholischen Kindertageseinrichtungen. Ziel ist es, die Umsetzung des Rahmenleitbildes des Bistums zu unterstützen und die Qualitätsentwicklung in den Einrichtungen entlang der Auditkriterien weiterzuführen.

Die Durchführung erfolgt in kollegialer Zusammenarbeit zwischen Vertreterinnen der regionalen Fachteams der pastoralen Begleitung, Silvia Groß (Qualitätsentwicklung Kita, QEK) sowie Kolleginnen der

Fachberatung des DiCV. Die Kurse finden sowohl in Präsenz als auch digital statt. Ergänzend werden zweimal jährlich digitale „Tage der QB“ zur fachlichen Vertiefung angeboten. Die Nachfrage ist weiterhin sehr hoch; die Kurse sind vollständig ausgebucht. Für das Jahr 2026 wird daher neben den sechs regionalen Kursformaten ein zusätzliches Angebot eingerichtet.

Einige Kolleginnen und Kollegen aus dem Fachteam entschieden sich dazu, die Beiträge der pastoralen Begleitung innerhalb des Formats QM Kompakt inhaltlich neu zu konzipieren. Ziel war es, die pastorale und wertorientierte Dimension des Qualitätsmanagements deutlicher sichtbar zu machen.

Die folgenden Inhalte beziehen sich ausschließlich auf die von der pastoralen Begleitung verantworteten Kurselemente; weitere Bestandteile des Fortbildungsformats liegen in der Verantwortung des QEK.

Schwerpunkte der neu konzipierten Kurseinheiten:

- Werteorientiertes Qualitätsmanagement: Reflexion persönlicher und institutioneller Werte als Grundlage pädagogischen Handelns und der Qualitätsentwicklung.
- Workshops zu Qualitätsbereichen des Rahmenleitbildes: u. a. Vielfalt und Teilhabe, religiöse Begleitung und religionspädagogisches Arbeiten, Die vier Säulen kirchlicher Arbeit, Werte im pädagogischen Alltag sowie Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung.
- Fehlerkultur aus christlicher Perspektive: Auseinandersetzung mit einer wertschätzenden und lernorientierten Haltung im Umgang mit Fehlern.
- Spiritueller Abschluss: Gottesdienst zum Kursende mit Blick auf die nachhaltige Umsetzung der Impulse im Alltag der Einrichtungen.

So werden katholische Kindertageseinrichtungen zu lebendigen Orten gelebter Kirche und christlicher Werte.

(Thomas Röder, Fachteam Trier)

Zusammenarbeit mit der Katholischen Kita gGmbH Saarland: Jahrestreffen

Im Bereich der Katholischen Kita gGmbH Saarland (<https://www.kita-saar.de>) hat sich seit Jahren ein bewährtes Format etabliert. Auf Einladung der pädagogisch-theologischen Geschäftsführerin, Frau Kost, findet jährlich im November oder Dezember ein Austauschtreffen statt, bei dem unterschiedliche Perspektiven zu inhaltlichen Themen zusammengetragen werden.

An diesem Treffen nehmen die Leitung der Fachberatung, der Ansprechpartner der Pastoralen Begleitung für die Kita gGmbH, eine Vertretung der Gesamtleitungen sowie der Teamleiter für Religionspädagogik und Pastoral der Abteilung im BGV teil. Abseits des Alltagsgeschäfts bietet das Format die Möglichkeit, aktuelle Themen aufzugreifen und aus der Sichtweise der jeweiligen beruflichen Funktion einzubringen.

(Holger Sturm, Teamleiter)

Oasentage – Zeiten zum Kraftschöpfen

In allen Visitationsbezirken unseres Bistums (Trier, Koblenz, Saarland) stellt das Konzept von Oasentagen ein wichtiges Angebot der pastoralen Begleitung dar. Diese Formate unterstützen Teams dabei, Abstand vom Arbeitsalltag zu gewinnen, Kraft zu schöpfen und sich in einem geschützten Rahmen gemeinsam und persönlich weiterzuentwickeln. Sie bieten Raum für persönliche Reflexion, spirituelle Impulse und Austausch über Themen, die für das eigene Wohlbefinden ebenso bedeutsam sind wie für die Qualität der pädagogischen Arbeit. Wichtige Aspekte sind dabei immer wieder Themen wie Dankbarkeit, Achtsamkeit und die Wahrnehmung eigener Stärken. Dabei können Spiritualität und persönlicher Glaube sowohl implizit als auch

explizit zum Thema werden. Durch symbolische Elemente, kurze Rituale und ansprechende Materialien werden diese Themen erlebbar und regen dazu an, das Zusammenspiel von Leben und Glauben bewusst wahrzunehmen. Dies führt oft zu einem impliziten religionspädagogischen Lerngewinn: Mitarbeitende reflektieren ihre Haltung, gewinnen neue Perspektiven und stärken ihre Fähigkeit, Kindern und Familien in ihrem Alltag wertschätzend und achtsam zu begegnen. Darüber hinaus leisten Oasentage einen wertvollen Beitrag zur Teamentwicklung. Gemeinsame Erfahrungen, Austauschphasen und die Auseinandersetzung mit individuellen und kollektiven Stärken fördern Verbundenheit, gegenseitige Wertschätzung und ein gutes Miteinander. Die Teilnehmenden erleben sich als bedeutenden Teil ihres Teams und nehmen gestärkt, ermutigt und mit neuen Impulsen für ihre Arbeit in den Einrichtungen am Alltag teil. Damit tragen Oasentage langfristig dazu bei, die Einrichtungen als Orte von Kirche erlebbar zu machen und eine Kultur der Achtsamkeit, Würde und gegenseitigen Unterstützung zu fördern.

Im Rahmenleitbild und in den Auditkriterien findet sich der Auftrag unter anderem in diesen Anforderungen: Qualitätsbereich 3, Anforderung 2.4, Qualitätsbereich 4, Anforderung 1.6, Qualitätsbereich 5 Anforderung 1.1.

(Heike Vogt, Fachteam Saarland)

Wanderexerzitien – Auszeit vom Alltag

Wanderexerzitien gehören seit einigen Jahren zum festen Angebot der pastoralen Begleitung. Im Jahr 2025 fanden 3 Veranstaltungen in verschiedenen Regionen (Ahr, Unteres Mittelrheintal und Eifel) statt, an denen Erzieherinnen aus dem ganzen Bistumsgebiet teilnahmen. Die Gruppe im Ahrtal startete ihre täglichen Wandertouren nach einem inhaltlichen Einstieg von der Jugendherberge Bad Neuenahr-Ahrweiler. Entlang des Ahrsteigs und des Rotweinwanderwegs führten die 12 bis 15 km langen Wanderungen über die Hänge des

Ahrtals. Unterwegs gab es verschiedene biblische und spirituelle Impulse, Zeiten des Schweigens und des Austauschs sowie eine längere Meditationszeit. Nach dem Abendessen schloss der Tag mit einem gemeinsamen Tagesrückblick.

Inhaltlich standen die Exerzitien unter der Überschrift „Zeit zum Aufblühen“ und nahmen Zeiten des Säens, Wachsens und Blühens im eigenen Leben in den Blick. In einem Begleitheft fanden sich zu jedem Tag Bibeltexte, Gebete und Lieder und auch Platz für die Gedanken der TeilnehmerInnen. Als Andenken an die Tage nahmen die TeilnehmerInnen Saat-Bomben und einen kleinen Fuß-Anhänger mit nach Hause.

Die Wanderexerzitien stellen eine bewusste Auszeit vom oftmals stressigen Kita-Alltag dar und bieten die Möglichkeit, das eigene Leben und die Beziehung zu Gott genauer in den Blick zu nehmen. Das Unterwegs sein und die Wahrnehmung der Natur mit allen Sinnen unterstützen diesen Reflexionsprozess. Neben diesem persönlichen Exerzitien Weg ist auch die erlebte (Glaubens-)Gemeinschaft dieser Tage von besonderer Bedeutung. Damit sind die Wanderexerzitien ein wichtiges Angebot, um den eigenen Glauben zu stärken und neue Kraft für den Alltag zu schöpfen.

(Natalie Bauer, Fachteam Koblenz)

Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2025 standen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit weitere Schritte für das Gesamtfachteam der Pastoralen Begleitung an. Ein Fortbildungsprogrammheft wurde entwickelt, um alle Angebote der drei Fachteams den Kitas zugänglich zu machen. Zudem hat die Pastorale Begleitung eine eigene Homepage angelegt. Ebenso die Entwicklung eines eigenen Logos in Verbindung zum Bistumslogo für die Abteilung Kindertageseinrichtungen wurde durch das Fachteam der Pastoralen Begleitung umgesetzt. Zuletzt wurde eine

Vereinheitlichung von Angebotsflyern und Ausschreibungen erarbeitet. Die beiden letzten Entwicklungen dienen der Wiedererkennbarkeit unserer Fortbildungsangebote im Bereich Religionspädagogik, Spiritualität, Seelsorge und Pastoral. Damit wir unsere Angebote präsentieren, die Kitas Ansprechpartner ohne große Hürden finden und die Umstrukturierung zum Fachteam deutlich werden konnte, waren diese Schritte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wichtig. Durch die Umstrukturierung der Pastoralen Begleitung aus der pastoralen Fläche in ein kategoriales Fachteam waren vielerorts neue Kontaktaufnahmen und eine Sicherung der Kommunikation „nach außen“ notwendig, so dass unsere Angebote auch bei der Zielgruppe „ankommen“. Die Pastorale Begleitung bot sich vor der Errichtung der Fachteams sehr unterschiedlich dar in den einzelnen Regionen des Bistums. Durch die Errichtung der Fachteams ist nun eine flächendeckende Begleitung der kirchlichen Einrichtungen gewährleistet in den Bereichen Religionspädagogik, Spiritualität, Seelsorge und Pastoral. Diese Verlässlichkeit wurde durch die Weiterentwicklungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit eingeholt.

(Sabrina Koch, Fachteam Trier)

5. Statistik

Diese Auflistung zeigt die Veranstaltungen sowie die Termine mit unseren Netzwerk- und Kooperationspartnern. Darüber hinaus fallen weitere Arbeitszeiten für Vorbereitung, Nachbereitung, Materialorganisation, Evaluation, Telefonate, E-Mails, Koordinierung und Absprachen an. Die Termine und Treffen, die auf der Teamleitungsebene für die Fachteams anfallen, sind nicht in die Statistik mit eingeflossen. Das gilt ebenso für die Termine und Treffen der Fachteams auf Bistums- und regionaler Ebene, wie in „3. Unsere Arbeit, S. 8f.“ dargestellt. Einzelne Fachteammitglieder haben auch entsprechend Zeiten in eigene Fortbildung und Supervision investiert, die hier ebenfalls nicht aufgeführt sind.

Heilig-Rock-Tage

In der Statistik nicht abgebildet ist das Engagement der Fachteams bei den Heilig-Rock-Tagen 2025. Für das aktuelle Jahr gibt es eine eigene Internetseite: <https://www.bistum-trier.de/bildung-erziehung/kita/heilig-rock-tage/index.html>

Im Rahmen der jährlichen Heilig-Rock-Tage im Bistum Trier finden zwei Tage für die katholischen Kindertageseinrichtungen statt. Der Arbeitskreis Heilig-Rock-Tage, bestehend aus Vertretern der Abteilung B 3.1 Kindertageseinrichtungen, Pastoraler Begleitung, Träger und Fachberatung verantwortet die Vorbereitung, Durchführung und Reflexion der Tage. Dies geschieht in Rückbindung an das Veranstaltungsmanagement des Bistums Trier.

Die Fachteams der Pastoralen Begleitung sind mit Angeboten, Domführungen und der Mitgestaltung von Gottesdiensten umfassend beteiligt. An diesen beiden Tagen gibt es eine gut etablierte Zusammenarbeit von den beiden Kita-Abteilungen im BGV und DiCV, den Katholischen Kita gGmbHs Saarland, Trier und Koblenz, der St. Helena Schule Trier (Berufsbildende Schule in Trägerschaft des Bistums mit den Ausbildungsgängen Sozialassistenten und Erzieherin/Erzieher).

Terminart	Anzahl
Treffen mit Kitateams: (Teamtage, -nachmittage...) außer QM	135
Fortbildungsformate: Religionspädagogischer Qualifikurs und Basiskurs, Religionspädagogik Standortleitungen, Christlich führen und leiten, Newcomer, AG Tage, Philosophieren, Liturgie, ...	186
Qualitätsmanagement: Umsetzung RLB/Auditvorbereitungen QM-Kurse, Tage der QB	56
Spirituelle Formate: (Exerzitien, Oasentage)	122
Einzelgespräche	55
Treffen mit Pastoralen Räumen: z. B. Visitation	51
Treffen mit Träger: Geschäftsführung, Büromeinschaft, GL-/SL-Runde; GE-Tage, MA-Tage, Team ² (gesamte GE)	193
Treffen mit Fachberatung	40
Gesamt	838

6. Ausblick

Im Jahr 2026 werden wir das Profil mit der Veröffentlichung des Konzeptes für die Pastorale Begleitung unserer Arbeit weiter strukturell festigen können. In den Bereichen Religionspädagogik, Spiritualität und Seelsorge wird es zahlreiche Angebote geben.

Wir unterstützen weiterhin die Profilierung der katholischen Kindertageseinrichtungen als Orte von Kirche in den Pastoralen Räumen. Die Zusammenarbeit mit der Fachberatung des DiCV wird ebenso erfolgreich fortgesetzt wie die Unterstützung der Kita-Träger auf den jeweiligen Ebenen.

Darüber hinaus sind die beiden Schwerpunkte die Zusammenarbeit mit den Pastoralen Räumen, d. h. mit den Leitungsteams und Hauptamtlichen vor Ort und die Profilierung der religionspädagogischen Fachkräfte.

Mit der Theologischen Fakultät Trier wird derzeit ein neues Format „Theologischer Zertifikatskurs“ für die nichttheologischen Führungs- und Fachkräfte entwickelt.

Die Gesamtdarstellung unserer Arbeit mit Kontaktmöglichkeiten findet sich auf unserer Internetseite:



<https://www.bistum-trier.de/pastorale-begleitung-kita>

Kontakt:
Holger Sturm

Bischöfliches Generalvikariat Trier
Bereich Kinder, Jugend und Bildung
Abteilung Kindertageseinrichtungen

Teamleiter Pastorale Begleitung
Mustorstraße 2 | 54290 Trier | Raum E 110
Telefon +49 651 7105 426 | Mobil + 49 151 12 25 72 61
kitapastoral@bistum-trier.de | www.bistum-trier.de